



KOMMENTAR

Landtagswahl liegt hinter uns



Michael Silkeit Foto: Archiv

Geschafft – Gott sei es gedankt!! Wenn die Oktober-

Ausgabe der Deutschen Polizei erscheint, ist der Wahlkampf vorbei und wir können schon erahnen, wer Mecklenburg-Vorpommern in den nächsten fünf Jahren regieren wird.

Zwar immer noch keine Garantie für Veränderungen, aber zumindest können wir uns wieder Sachthemen zuwenden, ohne Gefahr zu laufen, dass diese durch den Wahlkampf verschliffen werden. Diese Gefahr war in diesem Jahr so groß wie noch nie. Angesichts der innenpolitischen Armut der Wahlprogramme fast aller zur Wahl angetretenen Parteien war ich schon etwas verwundert, wie viele Themen uns doch das **wahre Leben** in diesem

Sommer bescherte, Fußball-WM, Bush-Besuch, internationaler Terrorismus, OK-Verfahren, Schutzgelderpressungen, Buntmetallklau usw., usw. Verwundert war ich auch, mit welchem Enthusiasmus sich die Parteien in der Öffentlichkeit beharkten, obwohl in ihrer Wahlprogrammatische innere Sicherheit und Polizei kaum stattfanden. Dort, wo Programme Polizei und/oder innere Sicherheit enthielten, war es schön „polizeifreundlich“ gestaltet – immer auf der/den letzten Seite(n). Eine Bestätigung meiner These – Polizei als 6. Rad am Wagen – durch die Praxis??

Trotzdem hoffe ich zu Gunsten unserer Politiker, dass Poli-

zeithemen tatsächlich zu wichtig waren, als dass man sie im Wahlkampfgetöse hat verschleißen wollen. Wir werden jedenfalls den Findungsprozess der neuen Landesregierung aktiv begleiten, damit sich unsere Probleme, seien es Beförderungen oder Reform der Aus- und Fortbildung, baulicher Zustand der Dienststellen oder Ausstattungsfragen, in den Koalitionsvereinbarungen wiederfinden. Als Polizei können wir weder Zerreden noch Stillstand gebrauchen.

Michael Silkeit
Landesvorsitzender der
Gewerkschaft der Polizei,
Landesbezirk Mecklenburg-
Vorpommern

ENTWICKLUNG DER LANDESPOLIZEI

Innenminister antwortet auf offenen Brief

Schwerin/Neubrandenburg.
Auf meinen offenen Brief in der „DEUTSCHEN POLIZEI“ Ausgabe 6/2006 antwortete mir der Innenminister unseres Landes, Herr Dr. Timm, in einem persönlichen Schreiben. Da ich davon ausgehe, dass seine Antwort von allgemeinem Interesse ist, möchte ich auszugsweise die Meinung unseres Innenministers zur Problematik der Zielvereinbarung im Bereich Kriminalität, hier die Festlegung der Anzahl der aufzuklärenden Fälle, wiedergeben:

„Für den Bereich der Zielvereinbarung wurde nach intensiver Diskussion in den Polizeidirektionen für den Bereich der Straßenkriminalität ganz bewusst die Verknüpfung der Senkung der erfassten Straftaten mit der Anzahl der aufgeklärten Fälle gewählt. Es liegt auf der Hand, dass eine reine Konzentration auf die Aufklärungsquote nur auf die entsprechend hoch zurückgegangene Fallzahl beruht. Mehr Fälle müssen dabei nicht zur Aufklärung gebracht worden sein. Mitunter

kann sogar eine Negativentwicklung bei den aufgeklärten Fällen vorliegen; die Aufklärungsquote steigt trotzdem, wenn der Fallrückgang entsprechend hoch ausfällt...

Im vergangenen Jahr beträgt die Häufigkeitszahl für MV 2111 gegenüber 1792 Fällen im Durchschnitt aller neuer Bundesländer. Die Anzahl der aufgeklärten Fälle ging dabei in MV zurück und zwar von 9693 Fällen (AQ: 13,2%) auf 8891 Fälle (AQ: 23,5%).

Sie stimmen mir sicherlich zu, dass wir angesichts dieser Entwicklung Reserven auf dem Gebiet der Kriminalitätsaufklärung haben, die auch unabhängig von der Anzahl der eingesetzten Beamten zu betrachten sind.“

Meine Meinung zu dieser Problematik habe ich bereits im offenen Brief an Herrn Innenminister Dr. Timm dargestellt. Von Interesse für mich wären weitere Meinungen zu diesem Thema, gerne auch von Seiten unserer Gewerkschaftsführung. **Uwe Detmann**



**Gut,
dass es sie gibt.**

**Gewerkschaft
der Polizei**

Kindern Freude bereitet



REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe **Dezember 2006** DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist **Mittwoch, der 1. November 2006**.

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Deren Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Rostock. Am 27. August 2006 fand in der Tiergartenallee in Rostock das 2. Straßenfest für Kinder statt. Initiator war der LT-Club mit den Verantwortlichen Witzan Schmidt und Thoralf Bumann. Die JUNGE GRUPPE klinkte sich als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit dem LT-Club bei den bisherigen Blaulichtpartys bei dieser Veranstaltung mit ein.

Um 10 Uhr ging es los. Aber das Wetter wollte nicht mitspielen und aufgrund des Dauerregens waren noch nicht viele Gäste zum Auftakt erschienen. Auch die Beteiligung am gleichzeitig mitorganisierten Frauenlauf erreichte nicht die gewünschte Rekordzahl. Jedoch trotzte der eine oder andere dem Wetter und amüsierte sich an den gebotenen Ständen.

Dabei bereiteten ein Fußballfeld, eine Bastel- und Malstraße, Kinderschminken und eine Tombola Spaß und Spannung. Für das leibliche Wohl gab es Bratwurst und Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

Die fünf JUNGE GRUPPE-Mitglieder aus dem Landesjugendvorstand konnten mit selbst gemachten und beliebten Sheriff-Buttons, dem Fingerabdruck der Kinder in einem Kinderpolizistenausweis oder einem Schlüsselanhänger oder auch den Preisen für die richtigen Antworten beim Verkehrsschilder-Glücksrad an ihrem Stand das eine oder andere Kindergesicht zum Strahlen bringen.

An dieser Stelle möchten wir uns für die tolle Unterstützung bei der Prävention des LKA für die Bereitstellung der Malhefte und der Stickermaschine, bei der Prävention der PI Rostock, die das Glücksrad stellte und mit einem Streifenwagen und der Kollegin Anne Witza vor Ort war, bei der Prävention der PI Schwerin, die Straßenpuzzle, Quiz-Fragen und die Materialien für die Fingerabdruckausweise an uns übergab, bedanken. Außerdem stellte uns die Geschäftsstelle der GdP ein Fahrzeug für den Trans-



Mitglieder der JUNGEN GRUPPE an ihrem Stand in Rostock. Foto: JG

port der Materialien und Tische zum Basteln zur Verfügung und sorgte mit einem Pavillon dafür, dass wir nicht im Regen stehen mussten.

Die vielen kleinen Sachpreise für die Kinder wurden von der JUNGEN GRUPPE gesponsert.

Als es gegen 13.15 Uhr aufhörte zu regnen, nahmen viele Eltern mit ihren Kindern die Gelegenheit wahr, mit der nostalgischen Straßenbahn der RSAG kostenlos aus der Rostocker Innenstadt bis zur Tiergartenallee zu fahren und so füllten sich die Stände.

Den Gästen wurde ein Programm mit Kindertanz, Infor-

mationen über die Kinderbetreuung in Rostock und vielen anderen interessanten Einlagen geboten.

Und so hatten nicht nur die Kleinen ihren Spaß an diesem Tag, auch der DJ lief noch bis zum Ende der Veranstaltung um 18 Uhr mit einem Sheriff-Anstecker vom Stand der JUNGEN GRUPPE über den Platz.

Insgesamt war dies ein gelungenes Straßenfest. Für das nächste Jahr hoffen wir nur auf einen besser gelaunten Petrus, der uns Sonnenschein und nicht Regen beschert.

Katrin Negendank
Landesjugendvorstand

TAUSCHGESUCHE

PM aus Hamburg sucht dringend einen Tauschpartner aus M-V. Tauschen wäre sofort möglich. Bei Interesse bitte melden bei:

Steffen Schweizer
Tel.: 01 62/1 35 81 60

Suche Tauschpartner aus M-V! Bin Beamter A 7 bei der BP in Potsdam. Bei Interesse bitte melden unter:

Tel.: 01 73/7 07 65 33

PK aus Bremen sucht aus familiären Gründen eine(n) Tauschpartner/in aus Mecklenburg-Vorpommern! Bei Interesse bitte melden unter:

Tel.: 01 72/4 26 93 19

Deutsche Polizei

Ausgabe:
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle:
Graf-Schack-Allee 20
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 20 84 18-10
Telefax: (03 85) 20 84 18-11

Redaktion:
Verantwortlicher Redakteur für das Landesjournal Mecklenburg-Vorpommern noch nicht benannt!!!

Jana Kleiner
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die Landesgeschäftsstelle (s. oben)

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 90
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Anzeigenleiter: Daniel Dias
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2005

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87
ISSN 0949-2798

AUS DER KREISGRUPPE BEREITSCHAFTSPOLIZEI

Jubilaren wurden Glückwünsche überbracht

Schwerin. Die Monate August und September 2006 hatten es im wahrsten Sinne des Wortes in sich. Kaum ein Tag verging, an dem nicht ein Mitglied unserer Kreisgruppe ein rundes Jubiläum begehen konnte. Seit zirka einem Jahr nutzt unsere Kreisgruppe auch kontinuierlich die Anlässe zur 25-, 40- und 50-jährigen Mitgliedschaft in der Gewerkschaft, um den betreffenden Kollegen den Dank auszusprechen. So dürfte es die Insider auch kaum wundern, dass auch auf den 1. September diesen Jahres wieder einige dieser Jubiläen fielen, war doch der 1. September zu DDR-Zeiten in allen Ausbildungsberufen der Termin für den Ausbildungsbeginn, was für fast jeden mit dem Beitritt in die Gewerkschaft verbunden war.

So nutzte der Kreisgruppenvorsitzende am 1. September 2006 die Gelegenheit, um Rosemarie Gorlt zum 40-jährigen Gewerkschaftsjubiläum sowie Gerald

Raschke, Burkhard Költzsch und Uwe Oertel zum 25-jährigen Gewerkschaftsjubiläum zu gratulieren. Unser Kollege Uwe Oertel konnte an diesem Tage sogar doppelte Glückwünsche entgegennehmen, da er gleichzeitig auch sein 25-jähriges Dienstjubiläum begehen konnte.

Neben der offiziellen Ehrenurkunde überreichte der Kreisgruppenvorsitzende den Jubilaren ein Geschenk der Kreisgruppe der GdP und überbrachte die Glückwünsche der Kolleginnen und Kollegen.

Ich verbinde meine Glückwünsche mit der Hoffnung auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit für die kommenden Jahre und wünsche den Jubilaren alles Gute zu ihrem Jubiläum und viel Erfolg im Berufsleben als auch im Privaten.

Auf die Aufzählung der sonstigen runden Geburtstagskinder sei hier verzichtet, da diese bereits in der August-Ausgabe der Deut-



Kreisgruppenvorsitzender Jörn Liebig (li.) gratuliert Gerald Raschke (re.) zum 25-jährigen Gewerkschaftsjubiläum.
Foto: Kreisgruppe

schen Polizei benannt wurden. Der Kreisgruppenvorstand ist der Auffassung, dass die persönliche Würdigung solcher und anderer Jubiläen auch wesentlich dazu beiträgt, dass sich unsere Mitglieder gut betreut fühlen. In Zeiten, wo vielfach nur noch unpersönlich über LAPIS oder E-Mail

kommuniziert wird, ist der persönliche Kontakt wichtiger denn je, um unmittelbar und direkt vor Ort auf die Probleme und Belange der Beschäftigten eingehen zu können.

Jörn Liebig
Vorsitzender der Kreisgruppe
BP M-V

POLIZEILANDESMEISTERSCHAFT IM WALDLAUF

Doppellaufveranstaltung in Mühl-Rosin

Mühl-Rosin. Am 24. Oktober 2006 wird es in Mühl-Rosin bei Güstrow ein Novum bei der Durchführung der Polizeilandesmeisterschaft (PLM) im Waldlauf in geben. Im Rahmen der Bestenermittlung unseres Landes wird die Meisterschaft der Norddeutschen Bereitschaftspolizeien (NBP) durchgeführt. Das bedeutet, dass neben den Läuferinnen und Läufern unserer Landespolizei auch Aktive aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Hamburg an den Start gehen werden. Gewertet wird selbstverständlich getrennt.

Da die Bereitschaftspolizei M-V sowohl mit der Durchführung der Polizeilandesmeisterschaft als auch der Norddeutschen Meisterschaft der Bereitschaftspolizeien beauftragt wurde, bot sich die Organisation einer Doppelveranstaltung regelrecht an.

Die Vorbereitungen laufen seit Monaten auf Hochtouren. Das Organisatorenteam der BP M-V und des IpAF ist seit Jahren ein-

gespielt. Allerdings fehlt noch die Erfahrung einer Doppelveranstaltung. Um den Ablauf der Veranstaltung für alle Beteiligten zu

optimieren, wurde in diesem Jahr der Zeitplan verändert. Ob es gelingt, wird die Praxis zeigen.

Schließlich sollen am Ende alle Delegationen der Länder und Behörden mit guten Ergebnissen und tollen Eindrücken die Heimreise antreten.

Gelaufen wird wieder auf den Rundkursen in den Heidbergen.

Auch die Altersklassenwertung ist geblieben. Interessant wird sicher der direkte Vergleich der Spitzenläufer aus dem Nordverbund der Bereitschaftspolizeien mit den Assen unserer Landespolizei.

Während die Siegerehrung der Polizeilandesmeisterschaft wie immer sofort im Anschluss der

Veranstaltung auf dem Gelände der Schule durchgeführt wird, erfolgt die Siegerehrung im Nordverbund der Bereitschaftspolizeien etwa zwei Stunden später in den Räumen der FHöVPuR.

Dort werden dann auch die Abteilungsführer der Bereitschaftspolizeien der Länder zugegen sein, die an diesem Tag eine Arbeitstagung in Güstrow durchführen.

Ich würde mich sehr freuen, viele bekannte Gesichter aus der Laufszene der Landespolizei wiederzusehen. Aber natürlich sind auch Neueinsteiger jederzeit willkommen. Also dann bis zum 24. Oktober 2006 in den Heidbergen.

Detlev Haupt

POLIZEI Gewerkschaft der Polizei

DEIN PARTNER

13. Polizei- und Bürgerfest

„Polizei – Dein Partner“



..en den
Schwung und die Ausdauer
der Tanzpaare



Die Wahl der Qual am Buffet



Die Lachmuskeln sind mit
den Tränen zu vereinen!



Wo ist mein Preis bei der
Tombola ?



Mit Witz und Humor begleitet
DJ Armin das Programm

25,00 € warmes und kaltes Buffet

Kartenvorverkauf vom 5. bis 31. Oktober 2006
in allen Polizeiinspektionen der Polizeidirektion
Neubrandenburg

4. November 2006
19.15 Uhr
Einlass 18.30 Uhr
Stadthalle
Neubrandenburg

KARTENBESTELLUNGEN UND -VERKAUF:

Koll. Horst Zacharias 0395-5582-318 Mo. - Fr. 07.00 -12.00 Uhr
Koll. Dietmar Rohr 0395-5582-494 Mi. u. Fr. 07.00 -12.00 Uhr

2. LANGSTRECKENSCHWIMMEN IN SCHWERIN

Polizisten waren gut vertreten

Schwerin. Langstreckenschwimmen erfreuen sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit. Neben den Traditionsveranstaltungen in Stralsund und in der Wismarbucht sind inzwischen viele weitere Volksschwimmwettkämpfe entstanden. Das Schwimmen von der Insel Kaninchenwerder nach Zippendorf über zirka 1,8 km erlebte am 12. August 2006 seine zweite Auflage. Mit am Start auch wieder eine Reihe von Beamtinnen und Beamten unserer Landespolizei, die damit einmal mehr ihre Fitness unter Beweis stellten.

Es begann mit einer sehr schönen Dampferfahrt von Zippendorf nach Kaninchenwerder. Spiegelglatt präsentierte sich der Schweriner See an diesem Sonntagvormittag. Die Wettkampfstrecke war mit gelben Bojen gut gekennzeichnet und auch die Boote der Wasserrettung und der Wasserschutzpolizei hatten bereits ihre Positionen eingenommen.

Mit Anne Göpfert, Reik Döring (PD Schwerin), Joachim Winter (LKA) und Jörg Schmidt (IM) seien nur einige Polizeibeamte genannt, die sich dieser Herausforderung stellten. Insgesamt 236 Aktive aller Altersklassen standen gegen 11.00 Uhr kurz vor Beginn des Wettkampfes bereits bis zum Bauch im Wasser. Im Gegensatz zur kalten Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr (16/17 °C Wassertemperatur) herrschten in diesem Jahr fast tropische Verhältnisse (23/24 °C Wassertemperatur).

Nach dem Start verwandelte sich der bis dahin ruhige See an dieser Stelle in ein brodelndes Gewässer. Für einen Blick nach rechts auf das herrliche Panorama des Schweriner Schlosses und der Altstadt blieb kaum Zeit. Ständig musste man vor fremden Händen im Gesicht und Füßen in der Hüfte auf der Hut sein. Als ich etwa die Hälfte der Strecke geschwommen war, hatte sich das Feld weit auseinandergezogen. Die grünen „Pflichtbadekappen“ leuchteten noch weit hinter mir und vorn stiegen die ersten Schwimmer bereits aus dem Wasser. Die letzten 200 m waren – wie so oft bei solchen Wett-

kämpfen – die längsten. Dann das Glücksgefühl für jeden Finisher: Geschäft!

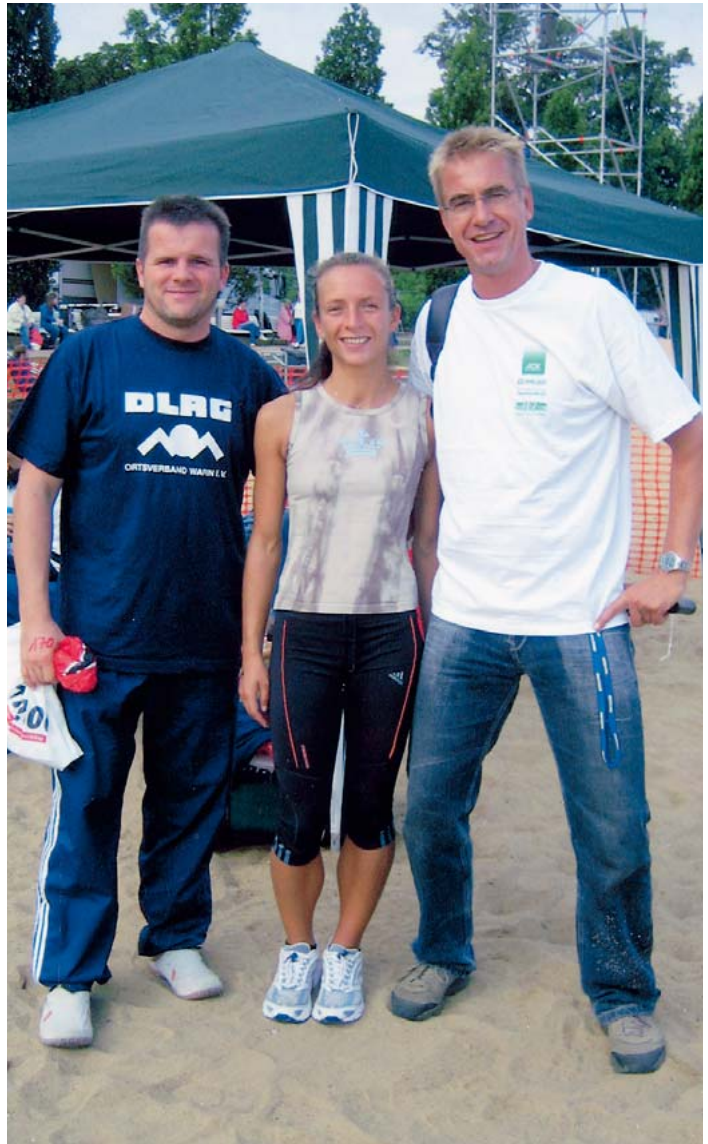
Jubel, Applaus und anerkennende Worte von den Gästen und Zuschauern der Veranstaltung für jeden Teilnehmer, der das Ziel erreichte. Sofort wurde auch ein wärmendes Getränk gereicht. Der Veranstalter hatte alles getan, damit sich die Aktiven wohl fühlen. Mein dritter Platz in der Altersklassenwertung war am Ende gar nicht so wichtig. Entscheidend waren die Herzlichkeit und die Wärme der Veranstaltung. In diesen großen Sportlerfamilien tanken viele Aktive die Energien für den Alltag.

Leider hatte die Polizei noch sehr lange mit der Veranstaltung zu tun. Ein 47-jähriger Hamburger hatte es nicht an das andere Ufer geschafft. Großeinsatz für viele Kräfte. Trotz guter Absicherung bleibt am Ende immer ein Restrisiko.

Dass sie ihre Schwimmfähigkeiten bei einer Rettungsaktion erfolgreich einsetzen konnte, mailte mir die Kollegin Anne Göpfert von der PI Schwerin einige Tage später. Übrigens war sie beim Langstreckenschwimmen vier Minuten vor mir aus dem Wasser gestiegen und hält sich auch ansonsten „laufend“ fit.

Es ist immer wieder schön miterleben, wie sich Kollegen bei volkssportlichen Ereignissen einbringen und ihr Können unter Beweis stellen. Auch diese sprichwörtlich belebte Bürgernähe ist es, die uns in der Öffentlichkeit immer wieder Pluspunkte einbringt.

Detlev Haupt



Anne Göpfert (Mitte), Reik Döring (li.) und Detlev Haupt (re.) kurz vor dem Start. . . und Anne war am schnellsten! Foto: privat

Anzeige

SAB & LISKEWITSCH

RECHTSANWÄLTE

**Beamtenrecht
Disziplinarrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht
Familienrecht**

**Doberaner Straße 9
18057 Rostock
Tel. 03 81/45 58 06
Fax 03 81/45 58 09
www.sass-liskewitsch.de**

Team der BFE nicht zu stoppen

Güstrow. Etwas überraschend aber am Ende hoch verdient gewann das Beach-Volleyballteam der BFE der BP M-V am 23. August 2006 das Einladungsturnier der Bundeswehr/Laage am Insee in Güstrow. Insgesamt 16 Mannschaften, darunter zwei Teams unserer Behörde, hatten um 9.00 Uhr mit den Gruppenspielen begonnen. Nach einem spannenden Finalspiel wurde gegen 16.15 Uhr dem Mannschaftsführer der BFE, Daniel Chappuzeau, auf der Siegerehrung der Wanderpokal überreicht.

Graue Regenwolken begleiten von Beginn an das Turnier am Insee. Zudem machte böiger Wind allen Aktiven sehr zu schaffen. Aber das hatte alles keinen Einfluss auf die tolle Atmosphäre während der gesamten Veranstaltung.

Auf vier Feldern wurde nach einer kurzen Eröffnung in den Gruppenspielen mit jeweils vier Mannschaften um die zwei Zwischenrundenplätze pro Gruppe gespielt.

Sowohl das Team der 2. BPH als auch die Mannschaft der BFE kamen nach guten Leistungen unter die besten acht. In der kom-

menden K.O.-Runde musste sich dann die 2. BPH dem späteren Finalteilnehmer, Waffewartung I, geschlagen geben. Unser zweites Team erreichte sicher das Quartett der letzten vier.

Jetzt erfolgte erst einmal eine Stärkung. Der angeheizte Grill hatte bereits seit einiger Zeit angenehme Düfte über die Spielflächen verbreitet. Die Steaks und Bratwürste fanden viele dankbare Abnehmer.

Nun bekamen die Spieler der BFE offensichtlich noch einmal die „zweite Luft“.

Im Match um den Einzug in das Finale mussten sie zwar zwi-



Das kleine Team der BFE mit großem Kämpferherz. Foto: Detlev Haupt

schenzeitlich den Satzausgleich in Kauf nehmen, waren dann aber im entscheidenden Dritten hellwach. FINALE!

Dort dann ein ähnliches Bild. Nach dem ersten gewonnenen Durchgang wurde der zweite nach großem Kampf abgegeben. Doch wer die Kollegen der BFE kennt, der weiß, dass bis zum Schluss mit letztem Einsatz

gekämpft wird. Nach dem Siegpunkt lagen sich dann die Spieler in den Armen. Da der Volleyballsport nicht unbedingt zu den Lieblingssportarten dieser Dienststelle gehört, ist der Erfolg doppelt hoch zu werten. Herzlichen Glückwunsch!

Detlev Haupt

KONTENKLÄRUNG

Aufbewahrungspflicht läuft ab

Am 31. Dezember 2006 endet für alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in den neuen Bundesländern die Verpflichtung, vorhandene Lohnunterlagen aus DDR-Zeiten aufzubewahren.

Wenn diese Zeiten auf dem Rentenkonto der deutschen Rentenversicherung noch nicht oder nicht vollständig erfasst sind, können sich nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist Nachweisprobleme und gegebenenfalls finanzielle Nachteile bei der Rente ergeben.

In den Fällen, in denen es durch Verlust eines Versicherungsausweises oder eine versäumte Eintragung eines Arbeitgebers – über das Beschäftigungsverhältnis generell bzw. das

Entgelt (Beitragsbemessungsgrundlage) – in den SV-Ausweis zu Beweisschwierigkeiten bei der Anerkennung von Beitragszeiten im Beitrittsgebiet kommt, besteht für die Versicherten die Möglichkeit der Glaubhaftmachung (ab 1. Januar 1950 gem. §§ 203 Abs. 2 und 286b SGB VI). Als Mittel der Glaubhaftmachung, die Versicherte einbringen können, dienen u. a. Arbeitsbücher, Arbeitsbescheinigungen, Zeugnisse, wahrheitsgemäße

Erklärungen oder Versicherungen an Eides statt.

Die GdP empfiehlt zur Vermeidung von Nachweisproblemen allen Mitgliedern, die in der DDR Sozialversicherungsbeiträge gezahlt haben und noch keine Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung (früher BfA o. LVA) beantragt haben, dies umgehend nachzuholen. Als Kontenklärung wird die Geltendmachung und nachfolgende Anerkennung von Rentenansprüchen bezeichnet, welche für Zeiten durchgeführt werden muss, die in der Vergangenheit nicht über die BfA oder LVA, heute Deutsche Rentenversicherung, abgerechnet wurden.

Das ist für ehemalige Beschäftigte der DDR für Zeiten vor dem 1. Januar 1991 notwendig.

Fragen dazu können über die kostenlose Servicenummer der Deutschen Rentenversicherung geklärt werden: 08 00/1 00 04 80 70.



"Ja"

"Ja, ich möchte den Mitgliederbereich des GdP-Webportals nutzen!"

"Die Freischaltung"

Landesbezirk / Bezirk:

Mecklenburg-Vorpommern

Mitglieds-Nr.:

Name:

Straße, Nr.:

PLZ:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ort/Datum:

Unterschrift:

Organisations- und Service-Gesellschaft der Gewerkschaft der Polizei

- EDV-Abteilung -

Forststr. 3a

40721 Hilden

Datenschutz-Einwilligungserklärung für GdP-Internetauftritte

1. Vorbemerkung

Für die Gewerkschaft der Polizei (GdP) besteht im Internet unter der Internet-Adresse: www.gdp.de eine eigene Homepage. Im Interesse der Darstellung der Ziele und Zwecke der GdP und einer damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit, um neue Mitglieder zu gewinnen, Mitglieder zu informieren und ihnen die Kommunikation mit der GdP und deren Mitgliedern über das Internet zu ermöglichen, werden nachfolgend aufgeführte, geschützte, personenbezogene Daten und Informationen im Einvernehmen mit dem Einwilligenden (Unterzeichner) eingestellt.

2. Allgemeine Bemerkungen

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die im Zusammenhang mit Ihrer GdP-Mitgliedschaft erfassten Daten auch zur Überprüfung des Fortbestandes der Mitgliedschaft genutzt werden, sowie zur Prüfung von Zugangsvoraussetzungen für die geschlossenen Nutzerbereiche der Mitglieder. Die von Ihnen abgegebene Einwilligungserklärung erstreckt sich auch auf die Tatsache Ihrer Gewerkschaftszugehörigkeit.

Die Daten werden über den Sachbearbeiter des für Sie zuständigen Bezirks/Landesbezirks zentral gespeichert. Die angegebenen Telefon-Nummern dienen ggf. auch dazu, Mobile Dienste anzubieten (z.B. SMS Info-Dienste). Die angegebene E-Mail-Adresse wird ebenfalls für Informationsdienste genutzt (z.B. für den Newsletter-Versand). Die gespeicherten Daten werden zudem für Meinungsumfragen und für Informationsschreiben genutzt (per Post und per E-Mail/Internet).

Ihre Daten sind für andere Mitglieder nicht generell einsehbar. Bei der Teilnahme an Diskussionsforen werden für andere Mitglieder die von Ihnen erhobenen Daten ersichtlich, soweit dies zu Ihrer Identifikation erforderlich ist (Name, Mitglieds-Nr.). Die über Sie gespeicherten Daten können von Ihnen jederzeit unter Ihrem persönlichen Profil eingesehen werden. Informationen, die im Zusammenhang mit Ihrer GdP-Mitgliedschaft stehen und der Verwaltung der Mitgliedschaft dienen, werden an diesem Ort nicht angezeigt. Die für Sie sichtbaren Daten können durch Sie jederzeit geändert werden.

Folgende Felder können zwecks Änderungsanzeige von Ihnen ergänzt und uns übergeben werden: Anrede, Name, Wohnort, Zeitungsbezug, Bankleitzahl/Konto-Nr., Telefon dienstl./privat, Telefon mobil, SMS ja/nein, Fax dienstl./privat, E-Mail dienstl./privat, Newsletter ja/nein.

Informiert werden Sie über die Feldinhalte: Kreis-/Bezirksgruppen-Nr., Geburtsdatum, Status, Sparte, Mitgliedermerkmal 1, 2 und 3. Sollten Sie hier fehlerhafte Einträge feststellen, teilen Sie uns dies bitte im Feld Bemerkung mit.

3. Bemerkungen zur Einwilligungserklärung Die Einwilligungserklärung gilt - bis auf Widerruf - auch für jene Daten, die im Rahmen der Mitteilung von Änderungswünschen gespeichert wurden.

Ausreichende Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes wurden getroffen. Dennoch kann bei der Veröffentlichung/Nutzung von personenbezogenen Daten im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Die/der Unterzeichner/in ist über die Risiken einer eventuellen Verletzung seiner Persönlichkeitsrechte hiermit informiert.

4. Einwilligungserklärung für personenbezogene Daten im Internet In Kenntnis der vorgenannten Informationen erklärt der /die Unterzeichner/in seine/ihre Einwilligung zur Veröffentlichung bzw. Nutzung der genannten Daten im Internet. Die Einwilligung kann jederzeit gegenüber dem Vertretungsberechtigten Vorstand der GdP, bzw. der Geschäftsführung der beauftragten Organisations- und Servicegesellschaft der Gewerkschaft der Polizei mbH (OSG), schriftlich, ohne Angabe von Gründen, widerrufen werden.

Der/die Unterzeichner/in wird, soweit erforderlich, über das Internet den für die Mitgliederverwaltung zuständigen Vorstand, bzw. den benannten Ansprechpartner, über personenbezogene Änderungen im Hinblick auf die Aktualität des Internetauftritts informieren.

Ich erkläre hiermit meine Zustimmung zur Veröffentlichung genannter Daten, dies in Kenntnis über den jederzeit möglichen Widerruf der Zustimmung zur Berücksichtigung der Daten auf der Internetseite der GdP zu den unter 1. genannten Zwecken.

Nach Eingang und Bearbeitung Ihres Original-Antrages (kein Fax oder E-Mail) übersenden wir Ihnen per Post Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort.

Sie können dann sofort den GdP-Mitgliederbereich nutzen.

Neues am Sparmarkt für unsere Kollegen

Geld sparen bei Apotheken- und Drogerieprodukten

Richtig Geld sparen können Mitglieder der GdP und ihre Angehörigen nun auch im Bereich Apotheken- und Drogerieprodukte.

- **Ihr benötigt Produkte aus der Apotheke?**
- **Ihr möchtet die Produkte schnell, innerhalb von 24 Stunden, portofrei und mit bis zu 20% Preisnachlass?**
- **Ihr wollt bequem per Internet bestellen?**

Wenn Ihr diese Fragen positiv beantwortet habt, bieten wir Euch die Möglichkeit dazu!

Wir bieten Euch an, über das Konzept **VITAWARE** aktuell ca. 204.000 Artikel schnell und kostengünstig zu bestellen.

Die umfassende Produktpalette besteht aus apothekenüblichen Präparaten und Hilfsmitteln, die Ihr bequem im Internet bestellen könnt. Die Produkte werden dann kurzfristig an jede gewünschte Adresse geliefert.

Neugierig geworden? Besucht unsere Internetseite www.gdp-mv.de und klickt auf das Logo rechts



Nach Erhalt von Login und Passwort könnt Ihr den Online-Shop nutzen, um die von Euch benötigten Produkte bequem einzukaufen.

Noch ein paar Tipps:

- wer im nächsten Jahr einen Ferienhausurlaub plant, kann diesen bereits jetzt zu dem Preis von 2006 buchen.
- Ende diesen Monats werden die neuen Sommerkataloge erwartet – sicher für Ferien und Feiertage mit Frühbucherpreis interessant.
- Viele Kolleginnen oder Kollegen vermieten Bungalows oder Appartements! Um Anfragen von Kollegen aus den anderen Bundesländern qualifiziert beantworten zu können, bitten wir um einen kurzen Anruf, um entsprechende Quartiere in unsere kostenlose Rubrik aufzunehmen.



Bei Fragen, Meinungen und Buchungswünschen seid Ihr richtig bei Eurer:

GdP Police Service GmbH
 Graf - Schack - Allee 20, 19053 Schwerin
 Tel.: 0385-20841817 Fax: 0385-20841811
 e-mail: info@policeservice-mv.de